



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/GV/03/2022) vom 06.04.2022

Anwesend:

1. stellv. Bürgervorsteher
Herr Jan-Rolf Plagmann

2. stellv. Bürgervorsteher
Frau Margret Diekötter

Bürgermeister
Herr Heiko Voß

1. stellv. Bürgermeister
Herr Marc Wenzel

2. stellv. Bürgermeisterin
Frau Annette Kleinfeld

3. stellv. Bürgermeister
Herr Günter Petrowski

Mitglieder
Frau Claudia Bern
Herr Helge Cornehl
Herr Karl Christian Fleischfresser
Herr Wilhelm Kuhn
Herr Martin Opp
Frau Katrin Opp-Löck

Protokollführerin
Frau Angela Grulich

Abwesend:

Bürgervorsteher
Herr Michael Meggle

Mitglieder
Frau Maren Biewald
Herr Jörg Erdmann
Herr Marcus Hegewald
Herr Frank Krogowski
Herr Tobias Slenczek

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:06 Uhr
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstr. 1,
(Jenner-Arp-Sporthalle)

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Situation der Flüchtlinge/ Unterstützung für das Ehrenamt
6. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr stellv. Bürgervorsteher Plagmann eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss daran stellt er fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte, und dass die Gemeindevertretung mit 11 Vertreter*innen beschlussfähig ist. Herr Bürgervorsteher Meggle und die Herren und Damen Gemeindevertreter*innen Biewald, Erdmann, Hegewald, Krogowski und Slenczek sind entschuldigt.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 7+8 nichtöffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Baudach spricht die Gewerbeflächen im Gemeindegebiet an und erkundigt sich, ob sich die Gemeinde schon einmal darüber Gedanken gemacht habe, neue Gewerbeflächen aufzumachen. Bereits jetzt gebe es nicht mehr genug Platz für Neuansiedlungen oder für Erweiterungsvorhaben vorhandener Firmen.

Herr Bürgermeister Voß bedankt sich, dass Herr Baudach dieses Interesse der Gewerbetreibenden in der Sitzung der Gemeindevertretung kundgetan habe, um den politischen Prozess zu beginnen. Über eigene Flächen verfüge die Gemeinde Laboe nicht. Er rät Herrn Baudach, durchaus auch den HGV mit ins Boot zu holen.

Herr stellv. Bürgervorsteher Plagmann erklärt, dass die Fraktionen diesen Wunsch gern in ihre Beratungen mitnehmen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der stellv. Bürgervorsteher schließt die Einwohnerfragestunde.

TO-Punkt 5: Situation der Flüchtlinge/ Unterstützung für das Ehrenamt

Der stellvertretende Bürgervorsteher führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf den hierzu gestellten Antrag der Grünen-Fraktion.

Herr Gemeindevertreter Wenzel begründet den Antrag der Grünen-Fraktion. Er erläutert, dass dieser Beschlussantrag nicht als Kritik verstanden werden soll, sondern als Appell. Er bedankt sich beim Amt Probstei für den Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Bewältigung der Ukraine Krise. Er betont ausdrücklich, dass es keinen Zweifel daran gebe, dass die Unterbringung der Flüchtlinge in die Zuständigkeit des Amtes Probstei falle, und die Gemeinde diesen Prozess nicht steuern könne. Deshalb möchte er den Beschlussantrag als Wunsch verstanden wissen, dass bei der Unterbringung der Flüchtlinge vordringlich nicht auf Sammelunterkünfte gesetzt werde, und hierbei möchte Laboe unterstützen.

Der stellvertretende Bürgervorsteher bedankt sich für die Ausführungen und verliest den Beschlussantrag.

Herr Gemeindevertreter Kuhn zeigt sich zunächst verwundert über diesen Antrag, denn er sieht nicht ganz den Zusammenhang zu der Benennung des Tagesordnungspunktes; hier gehe es eigentlich um unterschiedliche Zielsetzungen. Im Übrigen sei sein Eindruck, dass man sich hier in die Kompetenz des Amtes einmische.

Frau Gemeindevertreterin Kleinfeld erläutert, dass es nicht darum gehe, sich in Kompetenzen einzumischen, sondern darum, die Krise gemeinsam zu bewältigen. Sie unterstützt den Antrag vollumfänglich.

Herr Gemeindevertreter Petrowski erklärt, dass er beide Sichtweisen verstehen könne. In der Sache sei er mit der eigentlichen Zielsetzung einverstanden. Er habe jedoch die Sorge, dass mit dem Beschlussantrag eine rote Linie der Kompetenzen und Zuständigkeiten überschritten werde. Die CDU-Fraktion könne daher den Satz 2 aus Ziffer 1 nicht mittragen. Er hätte sich gewünscht, dass der Bürgermeister einfach einen entsprechenden Aufruf in Laboe Aktuell startet.

Die Herren Gemeindevertreter Opp und Fleischfresser zeigen sich verwundert, denn genau dies beabsichtige doch der Beschlussantrag. Herr Gemeindevertreter Opp erklärt, dass die Grünen-Fraktion mit der Streichung nicht einverstanden ist.

Herr Bürgermeister Voß geht zunächst auf die aktuelle Situation ein, und berichtet dass das Amt insgesamt 180 Flüchtlinge untergebracht habe, hiervon sind lediglich ca. 30-35 offiziell zugewiesen. Er zieht den Vergleich zu anderen Kommunen im Kreisgebiet und betont, dass hier daher im Vergleich zu anderen eine besondere Lage vorliegt. Er bedankt sich bei der Amtsverwaltung, bei der Flüchtlingshilfe und bei allen anderen ehrenamtlich helfenden Händen für diesen ganz besonderen Einsatz. Herr Gemeindevertreter Wenzel habe es richtig dargestellt, dass die Zuständigkeit für die Unterbringung der Flüchtlinge beim Amt liegt und es hier nur um einen Appell letztendlich „an uns selber“ gehen könne, alles dazu beizutragen, die Krise so gut wie möglich zu bewältigen. Er werde daher für Laboe Aktuell in der Mai-Ausgabe einen entsprechenden Beitrag bringen.

Der stellvertretende Bürgervorsteher spricht ebenfalls seinen Dank für den Einsatz zur Bewältigung der Krise aus. Er erklärt, dass er sich enthalten werde, da auch er beide Sichtweisen verstehen könne. Er weist darauf hin, dass es zum gegenwärtigen Zeitpunkt leider auch noch jede Menge offene Fragen gebe hinsichtlich der Lastenverteilung zwischen Bund, Land, Kreis und Kommunen. Er wünscht sich insgesamt eine bessere Kommunikation aller Beteiligten untereinander.

Frau Gemeindevertreterin Bern erläutert kurz die aktuelle Flüchtlingslage in Laboe. Sie findet es sehr wichtig, dass die Gemeindevertretung einen solchen Appell beschließt, um möglichst langfristigen Wohnraum generieren zu können. Sie erläutert dies kurz. Auch weitere Paten und Patinnen sowie Unterstützer*innen wären hilfreich.

Herr Gemeindevertreter Petrowski wiederholt, dass man doch eigentlich in der Sache einig sei. Den zweiten Satz aus der Ziffer 1 des Beschlussantrages könne die CDU aber nicht mittragen.

Frau Gemeindevertreterin Kleinfeld bittet nun um Abstimmung über den Beschlussantrag.

Herr Gemeindevertreter Petrowski beantragt, in Ziffer 1 des Beschlussantrages den 2. Satz zu streichen.

Die Vertreter der SPD-Fraktion erklären, dass sie unter diesen Umständen auch mit dem Beschlussantrag leben könnten.

Der stellvertretende Bürgervorsteher unterbricht die Sitzung um 19:22 Uhr für eine kurze Pause. Die Sitzung wird um 19:32 Uhr fortgesetzt.

Herr stellv. Bürgervorsteher Plagmann erläutert, dass er den Versuch wagen möchte, mit einer etwas anderen Formulierung einen Kompromiss, den alle mittragen können, zu erzielen. Er verliest eine abgewandelte Formulierung des Satzes 2 in Ziffer 1, mit der nach seinem Dafürhalten deutlich werde, dass hier lediglich ein Wunsch und eine Unterstützungsleistung der Gemeinde geäußert werden soll.

Herr Gemeindevertreter Opp erklärt, dass die Grünen-Fraktion mit dieser Formulierung leben kann.

Herr Kuhn beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird von 19:35 bis 19:37 Uhr für eine kurze Pause unterbrochen.

Herr Kuhn erklärt, dass die neue Formulierung für die SPD-Fraktion keine Alternative sei, sondern den Eingriff in die Zuständigkeit des Amtes eigentlich eher noch deutlicher mache.

Herr stellv. Bürgervorsteher Plagmann sieht dies nicht so. Er stellt den geänderten Beschlussantrag zur Abstimmung.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Grundsatzbeschluss für Integration und nachbarschaftliches Miteinander und vordringliche Suche nach Möglichkeiten zur Unterbringung ohne die Errichtung von Sammelunterkünften in der Gemeinde Ostseebad Laboe. Vor der Einrichtung von Sammelunterkünften unternimmt die Gemeinde Ostseebad Laboe zunächst alle möglichen Anstrengungen, um ungenutz-

te Wohnungen oder anderweitig genutzte Liegenschaften der Gemeinde nutzbar zu machen.

2. Die Gemeindevertretung bittet den Bürgermeister und die Verwaltung, sich weiter aktiv und intensiv für die Nutzbarmachung ungenutzten Wohnraumes einzusetzen, z.B. durch öffentliche Aufrufe und Bereitstellung von Informationen für interessierte Wohnungsbesitzende und über Anlaufstellen, die Hilfe und Unterstützung bei Vermietung und Verwaltung bieten. Auch eine Aufstellung zu möglichen Unterstützungsleistungen für Privatpersonen, die Geflüchteten bzw. dem Amt Probstei auch längerfristig Wohnraum zur Verfügung stellen, sehen wir als hilfreich an.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Beschlussantrag in seiner abgewandelten Form angenommen.

TO-Punkt 6: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Bürgermeister Voß teilt mit, dass er in der letzten Zeit vermehrt Hinweise erhalten habe, dass die politische Stimmungslage insgesamt als rau empfunden werde, und dass politische Auseinandersetzungen durchaus auch bis hinein in den persönlichen Bereich gehen. Die persönliche Wertschätzung werde vermisst. Er möchte hier sehr gern in den politischen Prozess vermittelnd eintreten und Brücken bauen. Er werde daher den Versuch unternehmen, die Gemeindevertreter*innen und die bürgerlichen Mitglieder ins Feuerwehrhaus zu „Bier + Wurst“ einzuladen, um diesbezüglich ins Gespräch zu kommen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der stellv. Bürgervorsteher schließt die öffentliche Sitzung um 19:43 Uhr.

Die Sitzung wird ohne Pause mit dem nichtöffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

Gez.	Gez.	Gesehen:	Gesehen:
Jan Plagmann	Angela Grulich	Gez.	Sönke Körber
- stellv. Bürgervorsteher -	- Protokollführerin -	Heiko Voß	- Amtsdirektor -
		- Bürgermeister -	